



WIESENDANGEN. Die Stiftung Steinegg bietet 24 Menschen mit körperlicher und geistiger Behinderung, vornehmlich aus der Region Winterthur-Weinland, an zwei Standorten in Wiesendangen ein Zuhause.

Mit Wohn- und Beschäftigungsangeboten hilft sie den Betroffenen, ein möglichst selbstbestimmtes und glückliches Leben zu führen. In den beiden Wohnheimen «Hausacker» und «Ländli» leben und arbeiten Menschen wie die aktive Melanie mit einem angeborenem Down Syndrom oder der feinfühligke Beni mit mehrfachen Einschränkungen.

Mehr Raum für Melanie und Beni

Nach verschiedenen Umbauten stösst das in die Jahre gekommene Wohnheim «Hausacker» an seine Grenzen, weshalb eine zeitgemässe optimale Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner längerfristig nicht mehr gewährleistet ist. Es gibt zu wenig Therapie- und Arbeitsräume sowie Toiletten und Duschräume. Die gesamte Gebäudetechnik muss saniert werden. Zudem fehlen

geeignete Gartenflächen für Aktivitäten im Freien. Diese sind speziell für Menschen mit Behinderung von besonderem Wert, weil sie verschiedene Sinne ansprechen.

Aktiv trotz Einschränkungen

In den nach neusten Qualitätsstandards geführten Wohnheimen der Stiftung Steinegg steht den Bewohnerinnen und Bewohnern ein Tagesangebot zur Verfügung, das Beschäftigung, Therapie und Freizeit vereint. Die tägliche Aktivierung ist enorm wichtig für Menschen mit Behinderung. Die Betreuung geschieht immer gemäss dem Grundsatz «so viel Eigenständigkeit wie möglich, so viel Unterstützung wie nötig.» Kompetentes Betreuungspersonal sorgt für eine warmherzige Atmosphäre.

Neubau «Langfuri»
Wiesendangen.
Ein Projekt, das Ihre
Unterstützung braucht!

dem leben
raum
geben



Melanie und Beni haben einen Traum

Die engen Platzverhältnisse erschweren allerdings einen sorgenfreien Alltag. Der Neubau «Langfuri» mit Wohnhaus und Arbeitsräumen soll mehr Bewegungsfreiheit bieten. Helfen Sie, diesen Traum zu verwirklichen? Für den dringend benötigten Bau ist die Stiftung Steinegg auf Unterstützung angewiesen.

Die Menschen hinter der Stiftung

Für das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner sorgen qualifizierte Betreuerinnen und Betreuer mit insgesamt 38 Vollzeitstellen. Instituti-
onsleitung: Hans-Peter Graf; Ehren-
amtlicher Stiftungsrat: Guido
Scheuring, Präsident; Martin Frei,
Stefan Graber, Elisabeth Jaeger,
Ursula Mörgeli, Urs Schellenberger,
Martin Truninger, Mitglieder.



In der Liegenschaft «Hausacker» ist die Fortbewegung in Rollstühlen erschwert und nur mit fremder Hilfe möglich.

dem leben
raum
geben

Die Einzelzimmer sind klein und bieten wenig Stauraum für persönliche Gegenstände. Melanie muss mit sehr engen Platzverhältnissen auskommen.



Ein Neubau für eine Zukunft mit Lebensfreude



Der Neubau schenkt den Bewohnerinnen und Bewohnern mehr Platz für Aktivitäten, mehr Rückzugsmöglichkeiten, mehr Bewegungsfreiheit und dadurch mehr Lebensfreude.

LÄNDLI. Der geplante Neubau ersetzt die Liegenschaft «Hausacker» und schafft Perspektiven für eine zeitgemässe Betreuung von Menschen mit Behinderung.

Gleich gegenüber dem Standort «Ländli» konnte die Stiftung von der Gemeinde Wiesendangen die notwendige Bauparzelle zu einem fairen Preis erwerben. Das Neubauprojekt des Architekturbüros Stutz + Bolt +

Partner Winterthur soll mit 24 Betreuungsplätzen ab 2015 den 12 Bewohnern und Bewohnerinnen des Standorts «Hausacker» und 12 neuen Mitbewohnern und Mitbewohnerinnen Platz bieten.

24 Wohnplätze

- Wohnheim im Gruppensystem für die körper-, geistig- und mehrfachbehinderten Menschen.
- Wohn- und Essbereich für jede Wohngruppe mit Aussensitzplatz.
- Rollstuhlgängige sanitäre Einrichtungen.

42 Tagesangebotsplätze

- Unterteilbare Tagesräume für die Ausübung von kreativen Tätigkeiten.
- Ein grosser Essraum, der für gemeinsame Veranstaltungengenutzt werden kann.
- Eine Cafeteria mit Platz für Begegnungen mit Bewohnerinnen und Bewohnern

Therapien

- Ein Snoezelraum, der Therapien zur Förderung der sensitiven Wahrnehmung fördert.
- Ein Liegeraum für die erforderlichen Ruhepausen.
- Ein Raum für Einzel- und Gruppentherapien und ein Therapiebad.

Alltag und Freizeit

- Küche und Waschküche für die Mitarbeit der Bewohnerinnen und Bewohner
- Ein Garten, der zusätzlichen Erholungs- und Bewegungsraum schenkt und die Kleintierhaltung sowie die Mithilfe bei Gartenarbeit ermöglicht.



«Wir unterstützen den Neubau, weil behinderte Menschen auf zeitgemässe Beschäftigungs- und Wohnmöglichkeiten angewiesen sind.»

lic.rer.pol. Michael Harr

STIFTUNG CEREBRAL
Geschäftsleiter

dem leben
raum
geben

Spenden- möglichkeiten

Das Neubauprojekt wurde mit viel Weitsicht und Sorgfalt geplant. Schritt für Schritt rücken wir dem notwendigen Spendenziel von 3 Millionen Franken näher. Helfen Sie mit, den Traum von Melanie und Beni bald zu verwirklichen?

Ihre Spende für die Einrichtung der Therapie- und Wohnräume und Küche

4000 Franken

Therapieliege

350 Franken

Stuhl für eine Wohngruppe

3000 Franken

Esstisch für eine Wohngruppe

100 Franken

Koch- und Backutensilien für die Küche

1500 Franken

Geschirr für 12 Bewohnerinnen und Bewohner

50 Franken

Besteck für Wohngruppen

500 Franken

Sprossenwand für Therapie

Vielen herzlichen Dank für Ihre Spende.

Weitere Spendenbeispiele und Informationen finden Sie auf www.steinegg.ch oder rufen Sie uns unverbindlich an. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Hans-Peter Graf
Institutionsleiter

Spendenkonto 84-4467-3



Stiftung Steinegg, Hausackerstrasse 16, 8542 Wiesendangen,
Telefon 052 320 90 11, info@steinegg.ch, www.steinegg.ch

